

---

**1059/J XXVIII. GP**

---

**Eingelangt am 11.04.2025**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Hermann Brückl, MA  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend **Evaluierung des Polizeieinsatzes – Amoklauf eines Jägers im Mühlviertel**

Der ORF OÖ berichtete am 26. März 2025, dass das Abschlussgutachten zum Polizeieinsatz nach dem Amoklauf eines Jägers im vergangenen Herbst im Mühlviertel<sup>1</sup> nun fertiggestellt sei:

**„Nach Doppelmord: Abschlussgutachten fertig**

*Fünf Monate nach dem Amoklauf eines Jägers im Mühlviertel, bei dem zwei Männer getötet worden sind, ist der Fall für die Behörden abgeschlossen. Das endgültige Obduktionsgutachten liegt vor. Das Gutachten geht davon aus, dass Roland D. noch am Tag der Morde gestorben ist.*

*Das Gutachten hält abschließend fest, was kurz vor Weihnachten erstmals durchgesickert war: Der 56-jährige Roland D. war während des beispiellosen Polizeieinsatzes im Bezirk Rohrbach bereits tot.*

*Wie die ‚Kronen Zeitung‘ am Mittwoch berichtet, gehen die Experten davon aus, dass sich der 56-Jährige noch am Tattag in einem Wald in der Nähe selbst mit einem Schuss getötet hat. Also unmittelbar nach den Morden an dem Bürgermeister von Kirchberg ob der Donau und einem Jagdkollegen.*

**Leichenfund erst fünf Tage später**

*Der Abschlussbericht enthält nun auch das ausführliche Gutachten zum Insektenbefall, das genau das bestätigt. Gefunden wurde der gesuchte Jäger erst fünf Tage später, nach dem bisher größten, je in Oberösterreich durchgeführten Polizeieinsatz.*

*Der Einsatz wird nach wie vor vom Innenministerium analysiert und beurteilt. Auch der Abschlussbericht der Mordermittler liegt jetzt vor – demnach hat Roland D. allein gehandelt.“<sup>2</sup>*

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Inneres nachstehende

---

<sup>1</sup> <https://ooe.orf.at/stories/3279851/> (abgerufen am 07.04.2025)

<sup>2</sup> <https://ooe.orf.at/stories/3298623/> (abgerufen am 07.04.2025)

### **Anfrage**

1. Zu welchem Ergebnis führte die o.g. Evaluierung?
2. Wer oder was genau wurde in der o.g. Evaluierung untersucht?
3. Wo gibt es Verbesserungspotential beim o.g. Polizeieinsatz?
4. Wie viele Polizisten waren an der o.g. Suchaktion beteiligt?
5. War Landespolizeidirektor Andreas Pils, BA MA in die Aufklärung des Falles eingebunden?